

flugsicherheit

Sicherheitshinweise für Flugreisende

Seit den Terroranschlägen auf die USA vom 11. September wurden die Sicherheitsvorkehrungen weltweit auf den Flughäfen verschärft. Die Sicherheitskontrollen werden vorsichtiger durchgeführt. Die Reisenden sollten bei Reiseantritt genügend Zeit einplanen, um diese erhöhten Kontrollen rechtzeitig vor dem Abflug passieren zu können. Die Personenkontrollen, die manchmal lästig sind, sind doch für die Sicherheit notwendig.

Nach den vereitelten Terroranschlägen in London gelten beim Handgepäck strenge Vorschriften für Flugreisende. Bei Starts in Großbritannien dürfen Passagiere nur noch Plastikbeutel mit dem Nötigsten bei sich tragen.

Erlaubt sind noch:

- Reiseunterlagen, Geldbörsen und Brieftaschen für persönliche Dokumente, jedoch keine Handtaschen
- verschriebene Medikamente, allerdings nicht in flüssiger Form, solange ihre Echtheit nicht bestätigt ist
- Brillen und Sonnenbrillen, aber ohne Etuis
- Kontaktlinsen, die dazugehörige Reinigungslösung ist allerdings nicht erlaubt
- Babynahrung, Milch und Reinigungsutensilien. Allerdings wird berichtet, dass einige Mütter bei der Sicherheitskontrolle gebeten wurden, von der Babynahrung zu probieren.
- Schlüssel, aber ohne Anhänger

Bei Flügen in die USA - auch aus Deutschland - sind Flüssigkeiten und Gels - gleich welcher Größe - im Handgepäck verboten.

Dazu zählen:

- Getränke
- Shampoos
- Sonnenmilch
- Cremes
- Zahnpasta
- Haargel
- Flüssigkeiten ähnlicher Konsistenz

Weiterhin mitgeführt werden dürfen:

- Babynahrung, -milch oder -säfte (wenn das Baby / Kleinkind mitreist)
- Dringend notwendige Medikamente, wenn der Name auf dem Medikament oder dem Rezept mit dem auf dem Ticket übereinstimmt

Die genannten Gegenstände müssen schon vor Beginn der Reise im Gepäck verstaut und aufgegeben werden.

Wenn Sie Ihre Urlaubsreise mit dem Flugzeug antreten, dann sollen Ihnen die nachfolgenden Hinweise und Empfehlungen helfen, dass nicht schon der Start in den Urlaub zum Ärgernis wird.

Erscheinen Sie frühzeitig am Flughafen (häufig geben Reiseveranstalter oder Fluggesellschaften zeitliche Empfehlungen in den Ihnen übersandten Unterlagen) und kalkulieren Sie auch Staus und Verspätungen bei der Anfahrt ein. Diese "Vorlaufzeit" wird zum Einchecken und zum Verladen des Reisegepäcks in die Maschine benötigt und sollte daher lieber zu großzügig als zu knapp bemessen werden. Infolge erhöhter Sicherheitsmaßnahmen sollten Sie für den Teilbereich der Sicherheitskontrolle noch einen Zeitbedarf von zusätzlichen 30 Minuten einkalkulieren. Mit diesem Zeitpuffer dürften Sie dann auf der sicheren Seite liegen.

Ihr Gepäck soll unbedingt mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift versehen sein.

Beaufsichtigen Sie Ihr Gepäck dauernd, damit niemand gefährliche oder verbotene Gegenstände einschmuggeln kann. Es wird dringend geraten, kein Gepäck von oder für unbekannte Personen mitzunehmen.

Gehen Sie nach dem Einchecken des Reisegepäcks rechtzeitig und nicht erst in letzter Minute durch die Sicherheitskontrollen. Sie helfen dadurch mit, Stauungen an den Kontrollpunkten zu vermeiden, und setzen sich selbst nicht unnötig unter Stress.

Nehmen Sie nach Möglichkeit nur ein Handgepäckstück mit in die Flugzeugkabine. Das Handgepäck darf in der Regel nicht grösser als 60 X 30 sein. Jedes Handgepäckstück kostet an den Kontrollpunkten Zeit, und die Stauräume in den Flugzeugen sind begrenzt. Ein übermäßiges "Vollstopfen" der Gepäckfächer kann bei Turbulenzen in der Luft zu einem Aufspringen der

Fächer und zum Umherfliegen des Gepäcks in der Kabine führen - Verletzungsgefahr!

Um Schwierigkeiten bei den Sicherheitskontrollen zu vermeiden, sollten Sie keine spitzen Gegenstände wie Nagelklips, Nagelfeilen, keine scharfen und schneidenden Gegenstände wie Messer und Scheren jeder Grösse, Besteck, Rasierklingen, Werkzeuge, Sportschläger u.a. im Handgepäck mitnehmen. Da die Mitnahme derartiger Gegenstände in die Flugzeugkabine nicht zulässig ist, müssen Sie diese sonst am Flughafen zurücklassen. Technische, elektrische und elektronische Geräte sollten Sie nur dann im Handgepäck mitführen, wenn bei der Sicherheitskontrolle eine Funktionsüberprüfung gemacht werden kann.

Ihr eingetragenes Gepäck darf keine zerbrechlichen, wertvollen, verderblichen oder gefährlichen Gegenstände, sowie keine medizinischen Dokumente, Arzneimittel, Schlüssel usw. enthalten. Diese sollten Sie in Ihrem Handgepäck verstauen.

Legen Sie in Fotoapparate keine Filme ein, wenn Sie nicht schon am Flughafen oder während des Fluges fotografieren wollen, da Filme die Beurteilung beim Röntgen erschweren können. Möglicherweise stammt Ihr erstes Urlaubsfoto sonst von der Funktionskontrolle!

Die Röntengeräte für Handgepäckkontrollen sind für Filme unschädlich.

Gegenstände, von denen eine Gefahr ausgeht oder bei denen die Gefahr einer Verwechslung besteht dürfen nicht mitgeführt werden: Schusswaffen, Sprengstoffe jeder Art, brennbare flüssige und feste Stoffe, Gasbehältnisse, Gifte, Säuren, Viren und Bakterien, Laugen, radioaktive Stoffe, entzündliche Flüssigkeiten wie Lacke, Verdünner oder Lösungsmittel u.a.

Lesen Sie vor dem Packen zu Hause die Sicherheitshinweise in den Ticketmappen der Fluggesellschaften gut durch. So können Sie vermeiden, dass Sie am Flughafen unverhofft mit Gegenständen dastehen, deren Mitnahme in der Flugzeugkabine oder generell verboten ist. Dazu gehören vor allem Gefahrstoffe wie brennbare Flüssigkeiten oder Säuren und Gegenstände wie Campinggaskartuschen, Tränengassprays, mit Benzin gefüllte Feuerzeuge oder mehr als ein Gasfeuerzeug pro Person.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob ein bestimmter Gegenstand oder Stoff als gefährlich eingestuft und nicht eingetraget wird, erkundigen Sie sich direkt bei der Fluggesellschaft.

Beachten Sie, dass bei der Überprüfung des Reisegepäcks zum Teil Geräte eingesetzt werden, die Foto- und Filmmaterial beschädigen können. Es wird deshalb empfohlen, Filme nicht in den Reisegepäckstücken zu belassen, die am Abfertigungsschalter aufgegeben werden, sondern im Handgepäck mitzuführen.

Halten Sie die Gepäckaufbewahrungsfächer frei von zu schweren Gepäckstücken. Diese Gepäckaufbewahrungsfächer können möglicherweise nicht in der Lage sein, schwere Gepäckstücke während starker Turbulenzen zu halten. Wenn Sie oder ein anderer Passagier Mühe haben, ein Gepäckstück im Gepäckaufbewahrungsfach zu verstauen, verpacken Sie es besser an einer anderen Stelle.

Befolgen Sie die Anweisungen der Flugbegleiter. Der Hauptgrund, warum Flugbegleiter an Bord eines Passagierflugzeuges sind, ist aus Sicherheitsgründen. Wenn also einer der Flugbegleiter Sie zum Beispiel anweist, Ihren Sicherheitsgurt zu schliessen, tun Sie dies umgehend und fragen erst nachher eventuell nach den Gründen.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise der Stewardessen vor dem Flug. Auch wenn sich diese Hinweise vor jedem Flug wiederholen und teilweise schon lästig erscheinen. Achten Sie besonders auf die Lage der Notausgänge, da diese Abhängig vom Flugzeugtyp in ihrer Anordnung variieren können.

Lassen Sie Ihren Sicherheitsgurt während des gesamten Fluges geschlossen. Bei einem Flug können jederzeit unerwartet Turbulenzen auftreten. Lassen Sie Ihren Sicherheitsgurt während der gesamten Flugdauer geschlossen, um im Falle starker Turbulenzen besser geschützt zu sein.

Trinken Sie viel während des Fluges – am besten Wasser oder Tee. Durch die niedrige Luftfeuchtigkeit trocknet Ihr Körper nämlich schnell aus, ohne dass Sie es bemerken.

Von Kaffee oder Alkohol sollten Sie genauso die Finger lassen wie von Tabletten, es sei denn Ihr Arzt hat Sie Ihnen verschrieben. Ihr Körper befindet sich im Flugzeug im Ausnahmezustand und Aufputsch- oder Beruhigungsmittel können den Organismus völlig aus dem Konzept bringen.